

---

Diese Webseite nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. Wenn Sie die Webseite weiternutzen, stimmen Sie der Nutzung von Cookies zu.

EINVERSTANDEN

[Mehr erfahren >](#)

---



Mittel

GEMEINDEN

Dienstag, 4. April 2017

## PÄDAGOGIK

# Bunten Kulturfrühling eröffne

Zur Erinnerung an die Unterzeichnung der deutsch-tschechischen Erklärung wurde ein Schulprojekt gestartet.

Von Ralf Gohlke

03. April 2017 18:00 Uhr



Gemeinsam gestalteten Schüler der Mittelschule Neunburg und der Partnerschule aus Pobezovice den Auftakt „Kulturfrühling bunt“. Foto: R. Gohlke

NEUNBURG. An mehr als 50 Bäumen in 36 Schulen und zwei Kindergärten diesseits und jenseits der Grenze zur Tschechischen Republik werden bis etwa Mitte Juni bunte Bänder in den Länderfarben ein besonderes Datum markieren, den 20. Jahrestag der Unterzeichnung der [deutsch-tschechischen Erklärung](#) als Basis künftiger, freundschaftlicher Zusammenarbeit. Das Projekt nennt sich „Kulturfrühling bunt“ und wurde gemeinsam vom Centrum Bavaria Bohemia (CeBB) in Schönsee und dem Zentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem Pilsen begleitend zum grenzüberschreitenden Programm des deutsch-tschechischen Kulturfrühlings 2017 koordiniert. Zeitgleich fanden am Montag neben der Auftaktveranstaltungen an der Mittelschule Neunburg ähnliche Aktionen an Schulen in Furth im Wald, Rokycany und Prag statt.

## Unterstützung durch das CeBB

Mirka Sebastova, von der Partnerschule aus Pobezovice, rief am Beginn der Auftaktveranstaltung noch einmal kurz in Erinnerung wie durch eine gemeinsame Initiative vor zwei Jahren die Partnerschaft mit der Mittelschule

Neunburg zustande gekommen ist. Seither wurden – unter anderem mit Unterstützung durch das CeBB – bereits eine Fotosafari- und ein Theaterprojekt erfolgreich über die Bühne gebracht.

Die Beiträge zur Auftaktveranstaltung gestalteten Schülerinnen und Schüler der 9M aus Neunburg und der 8. Klasse der Schule aus Pobezovice zunächst mit einer sogenannten Sprachanimation, bei der sich je zwei Schüler in der Sprache des jeweiligen anderen Landes gegenseitig vorstellten. Ein gemeinschaftlicher musikalischer Beitrag leitete zu den Grußworten über.

Rektorin Irene Träxler hatte zunächst eine lange Liste von Gästen namentlich zu begrüßenden. Darunter waren auch der Nabburger Bürgermeister Armin Schärtl, Schulamtsdirektor Georg Kick, Vertreter der Partnerschule mit Schulleiter Petr Lehner an der Spitze, Bürgermeister Hynek Riha und Realschulrektorin Diana Schmidberger. Stellvertretend für alle Sponsoren hieß sie Hans-Joachim Roggenbuck von der Firma MERO, willkommen, die sich den Schulprojekten in besonderer Weise annimmt.

Mit einer Umfrage unter den Schülern ermittelte die Rektorin den Grund dafür, warum künftig bunte Bänder in den Nationalfarben an den Bäumen hängen sollen. „Um die Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Schülern zu fördern“, lautete eine der Antworten, die nicht falsch war. Natürlich fand auch der wahre Hintergrund, der 20. Jahrestag der Unterzeichnung der deutsch-tschechischen Erklärung, Erwähnung.

Bürgermeister Martin Birner erinnerte auch an die gelebten Partnerschaften im Rahmen des Festspiels „Vom Hussenkrieg“. Das seinerzeit unterzeichnete Memorandum sei auch für Neunburg sehr bedeutungsvoll gewesen. „Wir brauchen den gegenseitigen Austausch und Partnerschaften für unser kulturelles Zusammenleben“, betonte Birner und sprach seinen besonderen Dank all jenen aus, die sich für deren Intensivierung einsetzten. Dabei ließ er nicht unerwähnt, dass die Sprache dafür ein unverzichtbares Bindeglied sei.

## **Beitrag zu „Kultur ohne Grenzen“**

CeBB-Leiter Hans Eibauer unterstrich, dass bereits 2015 mit der Aktion „Wunschbaum“ ein ähnliches Projekt im Rahmen von „Kultur ohne Grenzen“ an den Schulen gestartet worden ist und es nun entsprechend „bunt“ weitergehen solle. Er ließ die gewachsene Zusammenarbeit des CeBB und der [Deutschen Botschaft in Prag](#) nicht unerwähnt.

Die Projekt Koordinatorin Maika Victor-Ustohal begrüßte die Bereitschaft der Schulen beiderseits der Grenze, an diesem Projekt mitzuwirken. „Das ist unser Beitrag zum Kulturfrühling 2017“, betonte sie. Die bunten Bändern, die in den jeweiligen Landesfarben an rund 50 Bäumen wehen werden, sollen ein deutlicher Hinweis auf die Lebendigkeit der in den vergangenen 20 Jahren entstandenen Partnerschaften und auf die zum Teil engen, freundschaftlichen Beziehungen sein.

„Ich bin dankbar für die tolle Aktion“, lobte Landrat Thomas Ebeling. Gerade die Jugend sei es, die an den grenzüberschreitenden Umgang miteinander viel unbeschwerter und vor allem unbefangener heranginge, was sie andererseits sogar zum Vorbild mache. In dieser Weise auf den 20. Jahrestag hinzuweisen, sei das richtige Zeichen, sagte er. Damit kletterte er zusammen mit den Schülern und einigen Ehrengästen ebenfalls in die Baumkrone, um dort ein Band anzubringen.

[ZUR STARTSEITE](#)

Die Kommentarfunktion steht exklusiv unseren Abonnenten zur Verfügung. melden Sie sich bitte an oder registrieren Sie sich. Alle anderen Nutzer finden Angebote in unserem Abo-Shop.

**Anmelden**

**Registrieren**

**Zum Abo-Shop**